

Nachname:		Vorname:	
Geschlecht: männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>		Geburtsdatum:	
Geburtsland:		Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:			
Straße:		Postleitzahl/Ort:	
Telefon/Mobil:		E-Mail:	
Konfession: ohne <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> islamisch <input type="checkbox"/> jüdisch <input type="checkbox"/> katholisch <input type="checkbox"/> sonstige Religionsgemeinschaft <input type="checkbox"/>			
<b>Anmeldung für folgende Schulform:</b>			
Werkstattschule			<input type="checkbox"/>
Ausbildungsvorbereitung			<input type="checkbox"/>
Ausbildungsvorbereitung mit Sprachförderbedarf			<input type="checkbox"/>
Berufsfachschule Fachstufe I	Technik <input type="checkbox"/>	Wirtschaft und Verwaltung	<input type="checkbox"/>
Berufsfachschule Fachstufe II	Technik <input type="checkbox"/>	Wirtschaft und Verwaltung	<input type="checkbox"/>
Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik			<input type="checkbox"/>
Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung	Klassenstufe 11 <input type="checkbox"/>	Klassenstufe 12	<input type="checkbox"/>
Fachoberschule Natur- und Umwelt	Klassenstufe 11 <input type="checkbox"/>	Klassenstufe 12	<input type="checkbox"/>
Fachoberschule Technische Informatik	Klassenstufe 11 <input type="checkbox"/>	Klassenstufe 12	<input type="checkbox"/>
Fachoberschule Technik	Klassenstufe 11 <input type="checkbox"/>	Klassenstufe 12	<input type="checkbox"/>
<b>Berufsschule</b>			
Ausbildungsberuf:			
Ausbildungsbetrieb:			
Name Zusatz:			
Straße:		Postleitzahl/Ort:	
Telefon:		Telefax:	
E-Mail:			
Ausbilder:			
Ausbildungsdauer: von		bis	2 Jahre <input type="checkbox"/> 2,5 Jahre <input type="checkbox"/> 3 Jahre <input type="checkbox"/> 3,5 Jahre <input type="checkbox"/>
Kammer:		IHK <input type="checkbox"/>	HWK <input type="checkbox"/> ZÄK <input type="checkbox"/>
Name der letzten Schule:			
Seit wann in Deutschland:			
Erstaufnahme in das deutsche Schulsystem:			
Muttersprache:			
Bestehender sonderpädagogischer Förderungsbedarf? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Behinderung:		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Grad der Behinderung:

**Höchster Abschluss im allgemeinbildenden Schulsystem (ABS)**

Abschluss		Bildungsgang			
Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/>	Hauptschule	<input type="checkbox"/>	Gymnasium	<input type="checkbox"/>
Förderschulabschluss	<input type="checkbox"/>	Realschule	<input type="checkbox"/>	Gesamtschule	<input type="checkbox"/>
Mittlerer Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	Erweiterte Realschule	<input type="checkbox"/>	Freie Waldorfschule	<input type="checkbox"/>
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>	Sekundarschule	<input type="checkbox"/>	Förderschule	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	Gemeinschaftsschule	<input type="checkbox"/>		
ohne Abschluss	<input type="checkbox"/>	Sonstiger Bildungsgang:			
sonstiger Abschluss	<input type="checkbox"/>				

**Höchster Abschluss im berufsbildenden System (BBS):**

	mit Abschluss		ohne Abschluss			mit Abschluss		ohne Abschluss	
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Höhere Handelsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausbildungsvorbereitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsgrundschuljahr (BGS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berufsfachschule I (*1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berufsfachschule II (*2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliches Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachoberschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Fremdsprachen:**

1. Fremdsprache:		2. Fremdsprache:		3. Fremdsprache:	
von Klasse	bis Klasse	von Klasse	bis Klasse	von Klasse	bis Klasse

**Im Notfall zu benachrichtigen:**

<b>Sorgeberechtigte(r)</b>	<input type="checkbox"/>		<b>Ansprechpartner(in)</b>	<input type="checkbox"/>
Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Name:		Vorname:	
Straße:		Postleitzahl/Ort:	
Telefon/Mobil:		E-Mail:	

<b>Sorgeberechtigte(r)</b>	<input type="checkbox"/>		<b>Ansprechpartner(in)</b>	<input type="checkbox"/>
Herr	<input type="checkbox"/>	Frau	Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Name:		Vorname:	
Straße:		Postleitzahl/Ort:	
Telefon/Mobil:		E-Mail:	

Unterschrift Schüler(in):	Unterschrift Sorgeberechtigte(r):

**vom Klassenlehrer auszufüllen:**

<b>Klasse:</b>	<b>Eintrittsdatum:</b>
----------------	------------------------

(\*1) entspricht Klassenstufe 10 der zweijährigen Berufsfachschule (Gewerbeschule, Handelsschule oder Sozialpflegeschule)

(\*2) entspricht Klassenstufe 11 der zweijährigen Berufsfachschule (Gewerbeschule, Handelsschule oder Sozialpflegeschule)

**Anmeldung Übergangssystem 24/25**

Name der Schüler\*in: \_\_\_\_\_

**1) Vorläufige Anmeldung (zum Halbjahr des vorhergehenden Schuljahres)**

Einzureichende Unterlagen:

- Datenblatt zur Anmeldung
- Kopie des Halbjahreszeugnisses
- Lebenslauf
- Vorlage des Personalausweises bzw. des Aufenthaltstitels
- Information zu Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch
- Einverständniserklärung Marte Meo

Angaben zum Praktikum der BFS

- 8-wöchiges Blockpraktikum allgemein vom 10.02.2025 – 11.04.2025
- 8-wöchiges Blockpraktikum Saarstahl vom 28.04.2025 – 20.06.2025

Wunsch nach Klassenzusammensetzung

Mit diesen Schüler\*innen möchte mein Kind *nicht* in einer Klasse sein:

\_\_\_\_\_

—

Die notwendigen Unterlagen wurden vorgelegt, der/die Schüler\*in wurde in der Anmeldeliste erfasst.

Bearbeitungsvermerk Sekretariat:

Abgeschlossen am: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

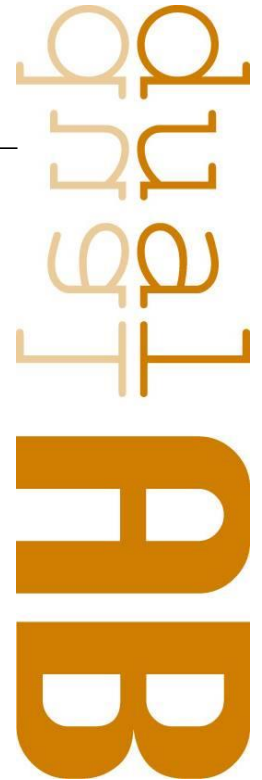
**2) Endgültige Anmeldung**

Einzureichende Unterlagen:

- Beglaubigte Kopie des Abschluss- bzw. Abgangszeugnisses

Bearbeitungsvermerk Abteilungsleitung/Klassenleitung:

Zusage erteilt am: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



Name, Vorname : \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse : \_\_\_\_\_

## Leistung nach Sozialgesetzbuch (SGB) bei Eintritt in die Schule

Bezug von Leistungen nach SGB:

ja

nein

**Kombibezug SGB II und SGB III**

**Leistungsbezug nach SGB III**

(Leistungen/Maßnahmen zur Arbeitsförderung, z.B. Arbeitslosengeld)

**Leistungsbezug nach SGB XII**

(Leistungen zur Hilfe des Lebensunterhaltes)

**Leistungsbezug nach SGB II**

(Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende z.B. Sozialgeld (für Miete und Heizung), Leistungen nach Bildung und Teilhabe, Bürgergeld)

**Alleinerziehend**

ja

nein

**Erwerbstätig**

ja

nein

# MARIE-CURIE-SCHULE BBZ Völklingen



MARIE-CURIE-SCHULE, BBZ Völklingen, Am Bachberg 1, 66333 Völklingen

## MARIE-CURIE-SCHULE BBZ Völklingen



An

die Schülerinnen und Schüler  
der Berufsfachschulklassen und  
ihre Sorgeberechtigten

Tel:

**Marte Meo Fachkräfte BFS**  
**Frau Backes: (06898) 9128 - 840**  
**Frau Hähne: (06898) 9128 - 850**

E-Mail:

**Marte Meo Fachkräfte BFS**  
[e.backes@bbz-voelklingen.de](mailto:e.backes@bbz-voelklingen.de)  
[c.haehne@bbz-voelklingen.de](mailto:c.haehne@bbz-voelklingen.de)

Völklingen, den 01.03.2024

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Sorgeberechtigte,

hiermit informieren wir Euch/Sie darüber, dass unsere Schule sich an dem Projekt „Schulen stark machen“ beteiligt, das vom saarländischen Bildungsministerium gefördert wird. Ein Teil unserer Arbeit innerhalb dieses Projektes ist der Einsatz der Marte Meo Methode im Unterricht in Eurer Klasse/in der Klasse Ihrer Kinder. Diese Methode ist besonders gut dazu geeignet, Schüler und Schülerinnen individuell in schulischen und berufsbezogenen Anliegen zu fördern.

Die Marte Meo Methode dient dazu, Schüler\*innen zu unterstützen, persönliche Ziele zu erreichen, z. B. einen Stufenabschluss zu machen oder nach Beendigung der Klassenstufe 10 in eine Ausbildung einzusteigen.

Grundlegend für die Arbeit mit der Marte Meo Methode ist die Aufnahme kurzer Videos im Unterricht.

**Da uns der Schutz dieser Bilder und Eurer Daten/der Daten Ihrer Kinder wichtig ist, bitten wir Euch/Sie um Unterzeichnung der beiliegenden Vereinbarung zur Schweigepflicht und zum Datenschutz.**

Mit freundlichen Grüßen

Elke Backes, Clara Hähne  
(Marte Meo Fachkräfte)

und

Julia Willeke  
(Abteilungsleiterin Übergangssystem)

Kaufm. Berufsschule  
Technisch-gewerbliche  
und sozialpflegerische  
Berufsschule

Ausbildungsvorbereitung  
Berufsfachschulen  
Wirtschaft und Technik  
Werkstattschule

Fachoberschule  
Ingenieurwesen  
Fachoberschule  
Wirtschaft

Höhere Berufsfachschule für  
Automatisierungstechnik

Name der Schülerin/ des Schülers \_\_\_\_\_

Name der Sorgeberechtigten \_\_\_\_\_

**Vereinbarung über die Schweigepflicht und den Datenschutz**

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass von mir/meinem Sohn/meiner Tochter Videoaufnahmen für die Arbeit mit der Marte Meo Methode gemacht werden dürfen.

Ich wurde/wir wurden darüber informiert, dass diese Aufnahmen der Schweigepflicht und dem Datenschutz unterliegen und somit unbefugten Dritten nicht zugänglich sein werden.

Die fachliche Arbeit mit den Videos schließt die Beratung der Lehrerin/ des Lehrers, die Nutzung der Aufnahmen im Rahmen der Supervision und Weiterbildung der Marte Meo Fachkraft mit ein.

Ich/wir erklären uns bereit, die von der Marte Meo Fachkraft zusammengestellten Videoausschnitte aus der Marte Meo Beratung zu Ausbildungs- und Lehrzwecken für die Marte Meo Methode zur Verfügung zu stellen.

Die Bedingungen der Schweigepflicht und des Datenschutzes gelten dort entsprechend.

Mir/ uns wurde zugesichert, dass diese Videoausschnitte ausschließlich anonymisiert und nur zu dem genannten Zweck genutzt werden. Eine Veröffentlichung im Internet wird ausdrücklich untersagt.

Völklingen, im Januar 2024

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/ des Schüler\*in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/ der Sorgeberechtigten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Marte Meo Fachkraft

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrerin/ des Lehrers

.....  
Marie-Curie-Schule/ BBZ Völklingen, Am Bachberg 1, 66333 Völklingen

Marte Meo Fachkräfte:

- Elke Backes            zertifizierte Marte Meo Therapeutin und Kollegenberaterin
- Nergiz Durulan        zertifizierte Marte Meo Praktikerin und Therapeutin in Ausbildung
- Zora Schmidt         zertifizierte Marte Meo Praktikerin
- Clara Hähne           Marte Meo Praktikerin in Ausbildung
- Melanie Alff          zertifizierte Marte Meo Praktikerin
- Maike Loch            Marte Meo Praktikerin in Ausbildung

---

Kaufm. Berufsschule	Ausbildungsvorbereitung	Fachoberschule Ingenieurwesen	Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik
Technisch-gewerbliche und sozialpflegerische Berufsschule	Berufsfachschulen Wirtschaft und Technik Werkstattschule	Fachoberschule Wirtschaft	

## **Informationen zur fachpraktischen Ausbildung in der Berufsfachschule Technik sowie Verwaltung und Wirtschaft**

Das Praktikum in einer fachpraktischen Ausbildungsstätte ist verpflichtend. Schüler\*innen und ihre Sorgeberechtigten bemühen sich eigenständig um einen geeigneten Praktikumsplatz und legen den Praktikumsvertrag im Anmeldegespräch in der letzten Schulwoche des laufenden Schuljahres vor. Die Schule überprüft die Eignung der fachpraktischen Ausbildungsstätte. Praktikumsverträge sind erst nach Zustimmung der Schule rechtsgültig.

Der Status als Schüler\*in bleibt während des ganzen Ausbildungsganges, auch innerhalb der betrieblichen Tätigkeit, erhalten und betrifft somit auch die Ferien und bewegliche Ferientage.

### **1. Arbeitstag und Arbeitszeit**

Die fachpraktische Ausbildung kann wahlweise als Jahrespraktikum an einem Tag in der Woche oder alternativ im Rahmen eines 8-wöchigen Blockpraktikums im 2. Schulhalbjahr abgeleistet werden.

Die Arbeitszeit sollte nicht länger als 8 Stunden dauern.

Die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, insbesondere Pausenzeiten und Überstunden betreffend, sollten beachtet werden. Ausnahmen sind vom Arbeitsrhythmus der jeweiligen Firmen abhängig; sie sollten aus Gründen des Versicherungsschutzes jedoch nicht zur Regel werden.

### **2. Entschuldigen von Versäumnissen**

Alle Fehlzeiten in der fachpraktischen Ausbildungsstätte müssen über das Entschuldigungsformular der Schule vom Praktikanten/ von der Praktikantin schriftlich entschuldigt werden.

### **3. Versicherungsschutz**

Der Praktikant/ die Praktikantin ist Schüler\*in der Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen. Demzufolge gelten folgende Versicherungsregelungen:

- Es ist keine Anmeldung zur gesetzlichen Sozialversicherung nötig.
- Unfallversicherungsschutz besteht über die Schule.
- Haftpflichtversicherungsschutz besteht nur subsidiär (nachrangig) über die Schule.
- Ferienzeiten sind schul- und praktikumsfrei; daher besteht kein Versicherungsschutz über die Schule bei Beschäftigung in Ferienzeiten und an beweglichen Ferientagen.

### **4. Anerkennung für geleistete Tätigkeiten**

Die Gewährung eines Taschengeldes als Anerkennung für die erbrachten Leistungen wird empfohlen.

### **5. Familienbetrieb**

In einem Familienbetrieb darf in der Regel keine fachpraktische Ausbildung absolviert werden.

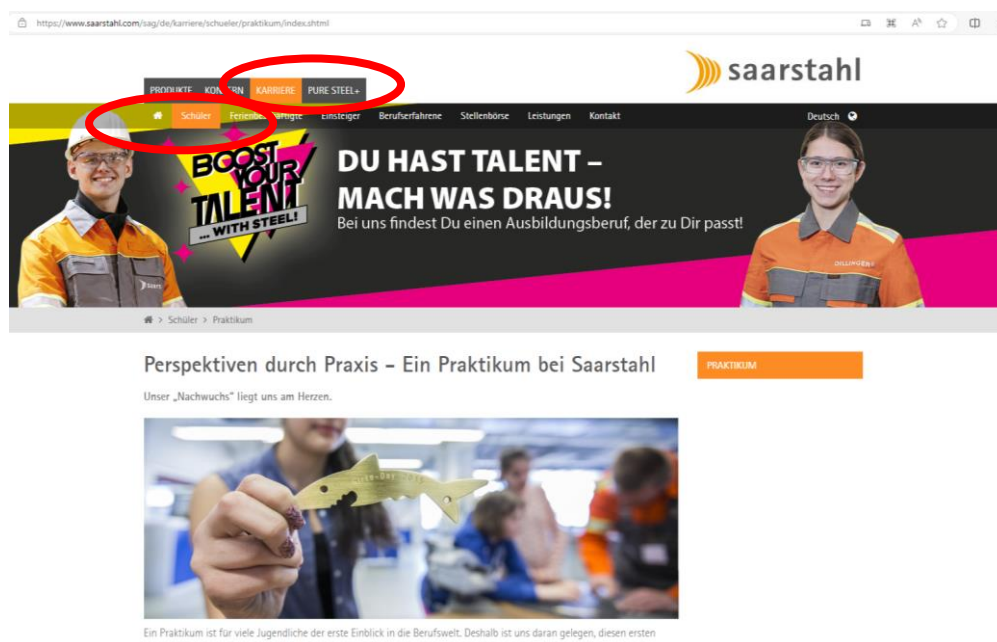
### **6. Schwierigkeiten in der fachpraktischen Ausbildung**

Treten in der fachpraktischen Ausbildung Schwierigkeiten auf, ist der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin umgehend zu informieren.

## Perspektiven durch Praxis - Ein Technik-Praktikum bei Saarstahl

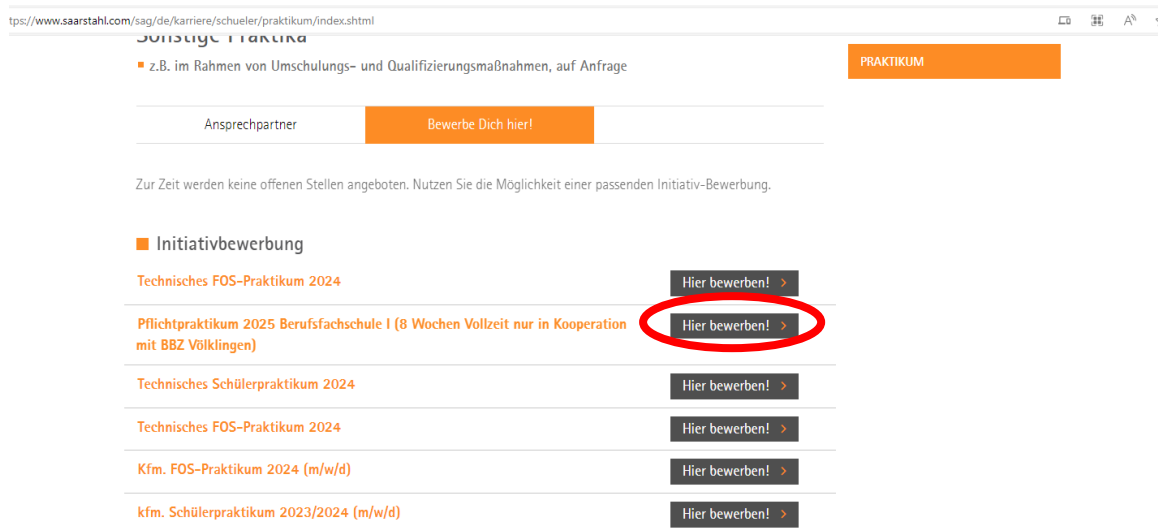
Ein Praktikum ist für viele Jugendliche der erste Einblick in die Berufswelt. Deshalb ist der Firma Saarstahl daran gelegen, diesen ersten Einblick möglichst realistisch zu gestalten. Ein/-e Praktikant\*in ist bei Saarstahl hautnah dabei und lernt unter Anleitung und Betreuung erfahrener Ausbilder\*innen den Arbeitsalltag sehr ausführlich kennen. Auf diesem Weg versucht Saarstahl in Kooperation mit der Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen durch ein 8-wöchiges Blockpraktikum in der Berufsfachschule 1 (Fachrichtung: Technik) junge Leute für eine Ausbildung bei Saarstahl zu begeistern.

Bewerbungen für ein Praktikum bei Saarstahl im Rahmen der Berufsfachschule Technik können auf der Webseite von Saarstahl ([www.saarstahl.com](http://www.saarstahl.com)) über die Auswahl der Reiter Karriere und dann Schüler eingereicht werden:



The screenshot shows the Saarstahl website with the 'KARRIERE' menu item circled in red. The main banner features the text 'DU HAST TALENT – MACH WAS DRAUS!' and 'Bei uns findest Du einen Ausbildungsberuf, der zu Dir passt!'. Below the banner, the page title is 'Perspektiven durch Praxis – Ein Praktikum bei Saarstahl' and there is a 'PRAKTIKUM' button. A photo shows a person holding a yellow metal part.

Am Ende der Seite findet man unter Initiativbewerbung die entsprechende Schaltfläche.



The screenshot shows the 'Initiativbewerbung' section of the Saarstahl website. It lists several job opportunities with 'Hier bewerben!' buttons. The button for 'Pflichtpraktikum 2025 Berufsfachschule I (8 Wochen Vollzeit nur in Kooperation mit BBZ Völklingen)' is circled in red.

Job Title	Action
z.B. im Rahmen von Umschulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, auf Anfrage	PRAKTIKUM
Ansprechpartner	Bewerbe Dich hier!
Zur Zeit werden keine offenen Stellen angeboten. Nutzen Sie die Möglichkeit einer passenden Initiativ-Bewerbung.	
<b>Initiativbewerbung</b>	
Technisches FOS-Praktikum 2024	Hier bewerben! >
Pflichtpraktikum 2025 Berufsfachschule I (8 Wochen Vollzeit nur in Kooperation mit BBZ Völklingen)	Hier bewerben! >
Technisches Schülerpraktikum 2024	Hier bewerben! >
Technisches FOS-Praktikum 2024	Hier bewerben! >
Kfm. FOS-Praktikum 2024 (m/w/d)	Hier bewerben! >
kfm. Schülerpraktikum 2023/2024 (m/w/d)	Hier bewerben! >



# Praktikumsvertrag

zwischen

Praktikumsbetrieb oder Praxiseinrichtung	
Name des Praktikumsbetriebes oder der Praxiseinrichtung:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefonnr.:	
E-Mail:	
Name der Praktikumsbetreuerin oder des Praktikumsbetreuers:	

und

Praktikantin oder Praktikant	
Vorname, Nachname:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefonnr.:	
E-Mail:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Erziehungsberechtigte oder Erziehungsberechtigter:	

**wird der nachstehende Praktikumsvertrag  
zur fachpraktischen Ausbildung im Rahmen der  
zweijährigen Berufsfachschule – Fachrichtung \_\_\_\_\_  
geschlossen.**

## § 1 Gestaltungsmöglichkeiten des Praktikums

Das Praktikum findet in den Schulwochen der Fachstufe I einmal in einem achtwöchigen Block statt.

Beginn des Praktikums: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

Ende des Praktikums: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

## § 2 Tägliche Arbeitszeit

Die tägliche Arbeitszeit entspricht der Arbeitszeit für Vollzeit-Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit der gleichen bzw. ähnlichen Tätigkeit im Betrieb, sofern das Jugendarbeitsschutzgesetz nicht entgegensteht.

Die tägliche Arbeitszeit beträgt \_\_\_\_ Stunden.

## § 3 Tätigkeiten

Das Praktikumsverhältnis beinhaltet folgende Tätigkeiten:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Die Praktikantin oder der Praktikant wird mit allen Tätigkeiten nach näherer Anweisung der Betriebsleitung und seiner Vorgesetzten beschäftigt.

#### **§ 4 Vergütung und Urlaub**

Die Praktikantin oder der Praktikant hat außerhalb der Schulferien in der Regel keinen Anspruch auf Urlaub. Ein außerordentliches Urlaubsgesuch ist nur auf schriftlichen Antrag bei der Schulleitung möglich. Dem Urlaubsgesuch kann nach Rücksprache mit dem Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung von Seiten der Schulleitung zugestimmt werden. Ein Vergütungsanspruch für das geleistete Praktikum bzw. die geleisteten Praktika besteht nicht.

#### **§ 5 Pflichten des Praktikumsbetriebes oder der Praxiseinrichtung**

Der Praktikumsbetrieb oder die Praxiseinrichtung übernimmt es,

- der Praktikantin oder dem Praktikanten grundlegende fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten in der gewählten Fachrichtung zu vermitteln,
- die Praktikantin oder den Praktikanten in den im Praktikumsverhältnis auszuführenden Tätigkeiten sowie Gefährdungen am Arbeitsplatz zu unterweisen (siehe auch Anlage I),
- die Praktikantin oder den Praktikanten unter Einhaltung der jeweiligen einschlägigen Vorschriften zu beschäftigen,
- zur Führung des Berichtsheftes anzuhalten und dies zu überprüfen,
- gegen Ende des Praktikums eine Stellungnahme über den Erfolg der fachpraktischen Ausbildung gemäß Vordruck der Schule zu erstellen und an diese weiterzuleiten,
- ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Praktikantenverhältnis der Schule sowie den Erziehungsberechtigten unverzüglich anzuzeigen,
- die Schule unverzüglich über Fehlzeiten der Praktikantin oder des Praktikanten zu informieren; wurde ein Grund für die Fehlzeit mitgeteilt, so ist auch dieser der Schule mitzuteilen,
- Unfälle und Schadensfälle im Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung der Schule unverzüglich zu melden.

#### **§ 6 Pflichten der Praktikantin oder des Praktikanten**

Die Praktikantin oder der Praktikant verpflichtet sich,

- sich zu bemühen, die angebotenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben,
- die ihr oder ihm übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und die gegebenen Weisungen zu befolgen,
- die betrieblichen Ordnungsvorschriften einzuhalten sowie betriebliche Gegenstände sorgfältig zu bewahren und pfleglich zu behandeln,
- die Interessen des Praktikumsbetriebes oder der Praxiseinrichtung zu wahren und Kenntnisse über Geschäfts- und Verwaltungsvorgänge vertraulich zu behandeln,
- bei Fernbleiben vom Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung unverzüglich und täglich (vor Arbeitsbeginn) die Schule sowie den Praktikumsbetrieb oder die Praxiseinrichtung zu benachrichtigen. Bei der Vorlage einer schriftlichen Entschuldigung oder eines Attests aus der bzw. dem die Dauer des Fernbleibens hervorgeht, entfällt die tägliche Benachrichtigung. Spätestens bei Rückkehr in den Praktikumsbetrieb oder die Praxiseinrichtung oder in die Schule ist der Schule eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen, aus der Dauer und Grund des Fehlens ersichtlich sind,
- das Berichtsheft sorgfältig zu führen und dem Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung regelmäßig vorzulegen.

## **§ 7 Pflichten der Erziehungsberechtigten**

Bei Minderjährigen hat der oder die Erziehungsberechtigte beziehungsweise die Erziehungsberechtigten die Praktikantin oder den Praktikanten zur Erfüllung der ihr oder ihm aus dem Praktikumsvertrag erwachsenden Verpflichtungen anzuhalten.

## **§ 8 Kündigung des Vertrages**

Eine Kündigung ist nur aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich. Die Kündigung muss schriftlich und unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen. Eine Auflösung des Vertrages unter beidseitigem Einverständnis kann jederzeit erfolgen.

## **§ 9 Versicherungsrechtliche Regelung**

Die Praktikantin oder der Praktikant nimmt während der fachpraktischen Ausbildung in der Ausbildungsstätte (Praktikumsbetrieb oder Praxiseinrichtung) den Status einer Schülerin oder eines Schülers der Berufsfachschule ein. Für die Dauer des Praktikums unterliegt die Praktikantin oder der Praktikant wie beim Schulbesuch – also auf dem Weg zu und von dem Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung wie auch im Praktikumsbetrieb oder in der Praxiseinrichtung – der gesetzlichen Unfallversicherung, d. h. es besteht Versicherungsschutz im Hinblick auf einen etwaigen Körperschaden, den die Praktikantin oder der Praktikant während der fachpraktischen Ausbildung erleidet. Die gesetzliche Unfallversicherung umfasst keine Haftpflichtversicherung für Schäden, die von der Praktikantin oder dem Praktikanten dem Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung zugefügt werden. Der Schulträger schließt vor Beginn der fachpraktischen Ausbildung in dem Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung für alle daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine Haftpflichtversicherung ab.

## **§ 10 Stellungnahme des Praktikumsbetriebes oder der Praxiseinrichtung**

Nach Ablauf des Praktikums stellt der Praktikumsbetrieb oder die Praxiseinrichtung eine Stellungnahme aus. Diese beinhaltet insbesondere eine Beurteilung u. a. zu Arbeitsverhalten, Leistungsvermögen und Teamfähigkeit sowie eine Aufgabenbeschreibung und die Anwesenheit der Praktikantin oder des Praktikanten.

Entsprechende Vordrucke der Schule werden dem Praktikumsbetrieb oder der Praxiseinrichtung durch die Praktikantin oder den Praktikanten zur Verfügung gestellt.

## **§ 11 Sonstige Vereinbarungen**


\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Praktikantin  
oder des Praktikanten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des oder der  
Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift des Praktikumsbetriebes oder  
der Praxiseinrichtung

\_\_\_\_\_  
Gegenzeichnung der Schulleitung und  
Stempel der Schule